

## HAND IN HAND IM TRACHTENGEWAND

Eine Benefizveranstaltung lockte die Volksmusikfreunde nach Köfering

## Mit viel bayerischem Lebensgefühl



Manuel Hagen vom Organisations-team übergab an Hans Seemann einen symbolischen Scheck. Foto: lps

## Erlös von mehr als 7300 Euro

**AKTION** Die Künstler verzichteten bei der „Trachtenlust“ auf ihre Gage.

VON PETRA SCHMID, MZ

**KÖFERING.** Es war eine Veranstaltung der besonderen Art, die im Gasthof „Zur Post“ unter dem Motto „Trachtenlust“ stieg. 30 bekannte Künstler aus dem Landkreis traten hier in Köfering auf – und alle verzichteten auf ihre Gage. Veranstalter Manuel Hagen freute sich, an Hans Schreiber von der Stiftung „Kaminkehrer helfen krebserkrankten Kindern“, der extra aus Coburg angereist war, einen symbolischen Scheck in Höhe von 7324,49 Euro übergeben zu können. Es war der Höhepunkt des Abends.

Ein Teil der Summe ist für einen erkrankten Buben aus Köfering vorgesehen. Bereits im vergangenen Jahr hatte eine Klasse der Köferinger Grundschule mit Hilfe der örtlichen Vereine und Bezirkskaminkehrermeister in Ruhestand, Hans Seemann, eine Benefizaktion durchgeführt (die MZ berichtete). Ebenso wie damals beim „Spiel ohne Grenzen“ engagierten sich auch dieses Mal viele Menschen, um zu helfen. Unter anderem wurden eine große Tombola zusammengestellt und eifrig Lose verkauft. So herrschte bei der „Trachtenlust“ nicht nur beste Stimmung, sondern es kam auch eine enorme Spendensumme zusammen.

Bei der Scheckübergabe kurz vor Mitternacht habe man schließlich spontan entschieden, jeweils 3000 Euro der Spendensumme an die Kinderklinik Ostbayern (KUNO) und an den Verein körperbehinderter und krebserkrankter Kinder (VKKK) zu übergeben, erklärte Seemann der MZ, denn auch diese würden wie die Stiftung der bayerischen Kaminkehrer einen wertvollen Beitrag für an Krebs erkrankte Kinder leisten.

Seemann und Schreiber bedankten sich für das große Engagement der Organisatoren, Musiker und vor allem auch für die große Unterstützung der zahlreichen Sponsoren und Spender. Zum großen Finale trafen sich zum Abschluss alle Beteiligten noch einmal gemeinsam im großen Saal. Veranstalter Hagen musste nicht lange um Extraapplaus für die Künstler bitten.

→ www.kaminkehrer-helfen.de  
 → www.vkkg-ostbayern.de  
 → www.kuno-ostbayern.de

## AKTUELL IM NETZ

## Sehen Sie mehr!

Weitere Bilder und ein Video finden Sie bei uns im Internet:

→ www.mittelbayerische.de

**FREIZEIT** 300 Menschen kamen ins Dorfwirtshaus, die Mundart und weiß-blaues Brauchtum lieben. Nur wer im Dirndl oder in Lederhosen erschien, durfte rein.

VON PETRA SCHMID, MZ

**KÖFERING.** Das Organisations-Team rund um Manuel Hagen hatte mit ihrer Benefizgala der besonderen Art ins Schwarze getroffen. Bei der „Trachtenlust“ kamen mehr als 300 Freunde der echten Volksmusik, der Mundart und des weiß-blauen Brauchtums voll auf ihre Kosten. Bayerisches Lebensgefühl pur wurde hier im Gasthof zur Post in Köfering vermittelt, ja in vollen Zügen gelebt. Kein Wunder, dass die Karten im Vorverkauf wie warme Leberkäsemeln weggegangen waren.

Die Gäste schritten nicht im Anzug und Abendkleid über den roten Teppich im Eingangsbereich des Dorfwirtshauses, sondern in der „Krachledernen“ oder im feschen Dirndl. Empfangen wurde die Besucher von den zünftigen Klängen der Original Moosgrab'ntaler Musikanten. Innerhalb kürzester Zeit waren sämtliche Plätze im Traditionswirtshaus besetzt. In der Wirtstube, dem Kaminzimmer oder dem sogenannten grünen Saal drängten sich die Besucher der Benefizaktion. Der Erlös sollte krebserkrankten Kindern zugute kommen.

## „Eine gesunde Mischung“

Ohne großen Aufhebens rückte man zusammen und bot den Musikern an den Tischen ein Platzerl an. Für die drei Schwarz-Buam aus Wolfsegg waren die Köferinger keine Unbekannten. Sie hatten hier schon einmal aufgespielt. Deshalb seien sie der Einladung gerne gefolgt, erzählt Oskar, der älteste der Brüder. Er freue sich auf eine Wiederholung, versicherte er. Besonders beim allseits bekannte „Rehragout“ oder „Wir san vom Wald dahom“ habe sich die Begeisterung der Gäste gezeigt. Es sei eifrig mitgesungen worden, schwärmte er.

Die Veranstalter hatten eine „g'sunde Mischung“ aus Blasmusik, Gstanzl, Kabarett und Volksmusik versprochen und sie hielten Wort. Den Anfang im „grünen Saal“, der extra wie auch der Eingangsbereich für diesen Abend dezent grün beleuchtet war, machte die Kapelle Kaiserschmarrn und gab den Gästen einen kleinen Vorgeschmack auf das, was noch kommen sollte. Damit jeder in den Genuss der einzelnen Musikkapellen kam, wurden die jeweiligen „Einsatzorte“ stündlich durchgewechselt.

Deftig, heftig, bayerisch – drei Schlagworte, die „Bobbe“ aus Alteglofsheim trefflich beschreiben. Mit seinen spontanen Gstanzln, frechen Trinksprüchen und Versen erntete er Beifall, besonders bei seinem „Einsatz“



Josef Menzl findet immer ein Platzerl zum Spielen.

Fotos: Schmid

als Feuerwehrkommandant Muk Brandlhuber aus Fackberg. Da bezog er Kreisbrandrat Wolfgang Scheuer, der auch zu den Gästen zählte, als „Experten“ ein. Mit ihrer flotten Blasmusik brachte die Kapelle Josef Menzl die Stimmung zum Siedepunkt. Rasantschnelle Klarinettenklänge im Wechsel mit Traditionsmelodien – das kam an. Die Auer-Buam, allseits bekannt, hatten auch diesmal ihre außergewöhnlichen Instrumente wie Löffel

oder eine Gießkanne dabei und begeisterten so ihr Publikum. Für Spaß sorgten sie mit ihren Witzen.

## Ex-Miss-Bayern in der Jury

Die Frauen, die sich am Wettbewerb „feschestes Dirndl“ beteiligten, mussten sich mächtig ins Zeug legen. Es genügte nicht, ein reizendes Dirndlgewand zu tragen, sondern sie mussten ihre Fertigkeiten in der bayerischen Lebensweise unter Beweis stellen. Wer



Nagel-Wettbewerb im feschen Dirndl



Musik mit Löffeln: ein Auer-Bua



A ordentliche Pris'!

beim Maßkrug-Stemmen im wahrsten Sinne des Wortes noch mithalten konnte, hatte es beim Nagel-Wettbewerb schon wesentlich schwerer.

Jury-Mitglieder Anton Wirkes und Doris Melchner, ehemalige Miss-Bayern, gaben schließlich Franziska aus Gebelkofen als Wettbewerbssiegerin bekannt. Außerdem konnte sich jeder, der wollte, als Erinnerung kostenlos mit lustigen Utensilien wie Schnurbärten fotografieren lassen.

## DAS SAGEN MUSIKANTEN UND ORGANISATOREN



► **Christoph aus Köfering:** „Ich bin hier, weil ich selber Musikant bin und ich die Musik einfach super finde und außerdem ist es für einen guten Zweck. Es ist eine gelungene Veranstaltung.“



► **Hans Seemann:** „Ich bin selbst Mitglied beim Verein „Kaminkehrer helfen krebserkrankten Kindern“ und freue mich, dass wir mit dem Erlös dieser Veranstaltung etwas Gutes tun können.“



► **Tobias Mooshammer:** „Es war uns, den Moosgrab'ntalern, eine Ehre, heute dabei zu sein, denn wir sind mit Köfering und dem Gasthof „Zur Post“ verbunden. Außerdem war es für einen guten Zweck.“



► **Ludwig von den „Schwarz-Buam“:** „Wir hatten heute eine riesen Gaudi bei der Trachtenlust. Die Leute haben super mitgemacht. So macht uns musizieren Spaß. Nach Köfering kommen wir immer gerne.“



► **Manuel Hagen:** „Es ist schön, wie das Motto des Abends angenommen wurde. Einige Gäste haben sich extra noch eine Lederhose, ein Dirndl oder besonderes Trachten-Accessoires zugelegt.“